

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 17. Juli 1897.

N^o 3.

Schweizerische Nordostbahn



Bau-Ausschreibung.

Das Liefern und Montieren der Eisenkonstruktion für das Kellergebälk eines neuen Lagerschuppens im Bahnhof Romanshorn, in der Hauptsache aus I- und [-Eisen bestehend, im Gesamtgewicht von rund 170 Tonnen, soll im Submissionswege vergeben werden.

Zeichnungen, Voranschlag und Vertragsbedingungen liegen auf dem Hochbauamt des Hrn. Th. Weiss, Bahn-Oberingenieur (Rohmaterialbahnhof Zürich) zur Einsicht auf, woselbst auch Eingabeformulare abgegeben werden.

Offerten sind bis spätestens den 21. Juli ds. Js. verschlossen und mit der Aufschrift „Lagerschuppen Romanshorn“ der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 13. Juli 1897.

Die Direktion.

Kanalisation der Stadt Basel.

Die Erstellung des ersten Teiles (725 lfd. m) eines Hauptkanales von 2,00/2,70 m Lichtweite aus Stampfbeton, sowie von zwei kürzeren Kanalstrecken von 0,80 m und 0,90/1,35 m Lichtweite wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Kanalisationsbureau, Rebgasse 1, dahier eingesehen resp. bezogen werden.

Eingaben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag den 31. Juli, abends 6 Uhr einzusenden an das

**Sekretariat des Baudepartements
von Baselstadt.**

Ausschreibung.

Für den Ausbau des Stadthausquai werden folgende Arbeiten zur Ausführung im Akkord ausgeschrieben:

1. Wasserabschluss-, Erd-, Zimmer-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,
2. Entwässerungs- und Chaussierungsarbeiten.

Diese Arbeiten werden zusammen an einen Unternehmer vergeben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flössergasse Nr. 15, 2. Stock, Zimmer Nr. 5c, von 9—12 und 2—5 Uhr zur Einsicht auf. Dasselbst können auch die Bedingungen und Vorausmasse bezogen werden.

Eingaben sind bis zum 26. Juli 1897, Abends 6 Uhr verschlossen mit der Aufschrift:

„Ausbau des Stadthausquai“

dem Bauvorstande I, Herrn Stadtrat Joh. Süss, Stadthaus, 3. Etage einzureichen.

Zürich, den 8. Juli 1897.

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

ARRETT SMITH

& Co. 4-200 Pferdekr. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54. Listen etc. frei.



Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

LAMBERT & STAHL
ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Wer Bedarf hat in Schienen, Geleisen, Wagen,
Achsensätzen, Karren aller Art etc.

wende sich an die

**Maschinenfabrik & Eisengiesserei von
A. Oehler & Cie. in Aarau.**

An allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen
prämiert, in Genf mit 1 goldenen und 3 silbernen Medaillen.